



WissenschaftsForumSaar  
Forum für Wissenschaft

Saarbrücken, den

15.01.2003

**Protokoll zur Mitgliederversammlung  
des Wissenschaftsforum-Saar  
am 17. Dezember 2002, 17 Uhr  
Sitzungssaal der Philosophischen Fakultät, Universität des Saarlandes**

Protokoll genehmigt durch die Mitgliederversammlung am 6.2.2003

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.3.2002
4. Berichts des Vorsitzenden
5. Bericht des Generalsekretärs
6. Aktualisierung der Veranstaltungsplanung
7. Finanzlage und Entwurf des Haushalts 2003
8. Verschiedenes

**Ad 1.)**

Zu Beginn der Sitzung werden alle teilnehmenden Mitglieder des Wissenschaftsforum-Saar begrüßt. Mit einer Teilnehmerzahl von 12 Mitgliedern ist ein Drittel der Gesamtmitgliederzahl (43 Mitglieder) nicht erreicht, so dass die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden kann. Die zu treffenden Beschlüsse der Mitgliederversammlung müssen nachträglich eingeholt werden. Mit diesem Vorbehalt wird die Beratung der Tagesordnung eröffnet.

**Ad 2.)**

Die Tagesordnung wird entsprechend der in der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte festgelegt.

### **Ad 3.)**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.03.2002 wird genehmigt. Die Protokollführung der Mitgliederversammlung vom 17.12.2002 wird Frau Silvia Hansen übertragen.

### **Ad 4.)**

Der Vorsitzende Prof. Dr. Wolfgang Wahlster berichtet, dass das Web-Portal des Wissenschaftsforum-Saar gut gelungen sei und sich hoher Zugriffszahlen erfreue. Es wird von vielen Mitgliedern des Wissenschaftsforum-Saar dazu genutzt, Informationen abzulegen oder zu erhalten, oder sich über relevante Links zu informieren.

Des weiteren stellt der Vorsitzende fest, dass sich das von Prof. Diethard Adt entwickelte Logo des Wissenschaftsforum-Saar gut etabliert habe. Die Visibilität in der Presse sei zufriedenstellend und Umsetzungserfolge seien zu verzeichnen. So konnten z.B. die ausgearbeiteten Empfehlungen, die von Mitgliedern des Wissenschaftsforum-Saar in der regionalen Presse (durch Interviews in Radio und Fernsehen) forciert wurden, dazu beitragen, dass der Sparkurs des Ministeriums in Bezug auf hochschulpolitische Entscheidungen gemindert wurde.

Der Vorsitzende berichtet weiterhin, dass die Veranstaltungen des Wissenschaftsforum-Saar gut besucht seien, äußert sich aber eher skeptisch in Bezug auf die unmittelbaren Auswirkungen der jeweiligen Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang betont er, dass es positiv zu bewerten sei, dass die Aktivitäten des Wissenschaftsforum-Saar sowohl von universitären Gremien als auch in Regierungskreisen beobachtet werden. Dies bedeute, dass sowohl die nötige Visibilität als auch die Akzeptanz bei diesen Organisationen vorhanden sei. Bezüglich der vom Wissenschaftsforum-Saar erarbeiteten Empfehlungen solle man allerdings mehr darauf pochen, dass auch konkrete Umsetzungen bezüglich hochschulpolitischer Entscheidungen stattfinden. Dies solle mit einer verbesserten Öffentlichkeits- und Pressearbeit (z.B. mit der offiziellen Übermittlung von Berichten des Wissenschaftsforum-Saar) und durch Bewertungs- und Nachfrageaktionen bei den betreffenden zuständigen Einrichtungen forciert und somit die Umsetzungerfolge der jeweiligen Veranstaltungen gefördert werden. Weitere öffentliche Debatten aber auch Landtagsanfragen zu Umsetzungsfortschritten seien geeignete Instrumente, die Umsetzung zu fördern.

Ferner wird mit Blick auf das Expertensymposium "Evaluation" angeregt, Evaluationsmethoden anderer Einrichtungen synoptisch darzustellen. Hierzu wird auf das Papier von Prof. Mehlhorn/Uszkoreit und einschlägige Materialien sowie das Zentrum für Evaluation der Universität verwiesen.

Der Vorsitzende beklagt, dass in den bisherigen Veranstaltungen die Beteiligung aus der Wirtschaft eher dürftig gewesen sei. Er schlägt vor, dass alle Mitglieder des Wissenschaftsforum-Saar mehr Werbung für die Veranstaltungen in der Wirtschaft machen, dass man aber auch wirtschaftsbezogener Themen auswählen müsse (siehe ad 6.). Zusätzlich sollten, wie bereits bei der Gründung des Wissenschaftsforums verabredet, Gesprächskreise organisiert werden, in denen Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft über prinzipielle Problembereiche reden und zusammen Lösungsansätze erarbeiten.

### **Ad 5.)**

Der Generalsekretär erinnert daran, dass die Gemeinnützigkeit des Wissenschaftsforum-Saar vom Finanzamt genehmigt wurde und dass § 10, Abs. 4 in der Satzung aufgrund der Bitte des Registergerichts vom Vorstand geändert worden sei. Das Registergericht habe vor diesem Hintergrund die Streichung auch des § 6 Abs.2. erbeten. Einen entsprechenden Beschluß habe der Vorstand gefasst.

Da die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlungen nicht gegeben sei, wird vorgeschlagen, in einer weiteren Mitgliederversammlung, die Satzung so zu ändern, dass ein Beschluss durch Umlaufverfahren oder mittels elektronischer Datenträger möglich sei, und das Quorum für die Beschlussfähigkeit in den Sitzungen entfallen zu lassen.

### **Ad 6.)**

Da die ursprüngliche Themenliste der Veranstaltungen des Wissenschaftsforum-Saar teilweise nicht mehr dem Anspruch der Aktualität entspricht und einige inhaltliche Themen mit öffentlichen Vorträgen überlappen, ist die Aktualisierung der Veranstaltungsplanung des Wissenschaftsforum-Saar dringend notwendig. Folgende Themen wurden vom Vorstand festgelegt:

- Prozessoptimierung der Verwaltung im Hochschulbereich/ wirtschaftliche Hochschulführung
- Modernisierung und Optimierung der Lehrerbildung
- Virtuelle Universität & E-Learning
- Dienstleistung der Hochschule für „Corporate University“
- Hochschule als regionaler Wirtschaftsmotor

### **Ad 7.)**

Zur Finanzlage des Wissenschaftsforum-Saar wird berichtet, dass ca. 26.000 Euro eingegangen sind und ca. 12.000 Euro ausgegeben wurden. Die Einnahmen sind durch eingegangene Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erklären. Die Ausgaben haben ihren Schwerpunkt in der Finanzierung von Veranstaltungen und dem Aufbau des Web-Portals sowie der Infrastruktur des Wissenschaftsforum-Saar. Der aktuelle Stand und somit die Ausgangssituation für das Jahr 2003 ist ein Plus von ca. 14.000 Euro.

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2003 ergibt, dass die Einnahmen durch Mitglieds- und Förderbeiträgen voraussichtlich nicht zur längerfristigen Abdeckung der Kosten ausreichen werden und dass somit das Einwerben von Spenden - spätestens für das Jahr 2004 dringend notwendig ist.

Die Abstimmung bezüglich des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2003 muss wegen der nicht gegebenen Beschlussfähigkeit vertagt werden.

**Ad 8.)**

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ werden keine Themen besprochen.

Der erste Vorsitzende  
Prof . Wahlster

Der Generalsekretär  
Dr. Pernice

Der Schriftführer  
Prof. Hartmann